

D Zeeche vo de Elfe

von Urs Widmer

Regie: Stephan Heilmann

Komposition: Peter Zwetkoff

Produktion: DRS 1982, 45 Minuten

Vor fünf Jahren ist Urs Widmer gestorben. Im Gedenken an den beliebten Schweizer Schriftsteller senden wir ein Hörspiel von 1982, in dem Widmer seiner Liebe für Zwischenräume und Zwischenwelten nachforscht.

Gnom und Elfe, die wenige Zentimeter unter dem Fussboden leben, müssen dringend auf dem Elefanten ins Friaul reiten zum Elfenkongress. Die Reise führt sie anfangs in die Menschenwohnung direkt über ihnen. Der Kontakt zu Babett und ihrem Vater (gespielt von Urs Widmer) ist fast problemlos. Nach diversen Verzauberungen bleibt Babett zuhause, der Vater geht mit auf die grosse Reise. Nach einer unerwarteten Landung im Stillen Ozean laufen sie Menschenfressern über den Weg und werden zum guten Glück von einer Seekuh gerettet.

Frau: Maja Stolle

Ich: Urs Widmer

Babett: Dalit Bloch

Elf: Hilde Ziegler

Gnom: Heinz Bühlmann

Elefant: Joseph Arnold

Kannibale: Peter Freiburghaus

Seekuh/Urlaut: Rosel Schäfer

Saalkontrollelf: Anne Marie Kuster

Alice: Marianne Weber